

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 68/0122/WP15
Federführende Dienststelle:		Status:	öffentlich
Fachbereich Verkehr und Tiefbau		AZ:	
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum:	27.09.2005
		Verfasser:	FB 68/22
Napoleonsberg, Umbau der Gehwege; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 31.08.2005			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
26.10.2005	B 4	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen - Kornelimünster / Walheim nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis. Der Antrag gilt damit als behandelt.

Erläuterungen:

Der Antrag der Bezirksvertretung wurden dahingehend verstanden, dass der Gehweg entlang der Inde zwischen dem Fußweg über der Inde an der Haltestelle Kornelimünster Ortsmitte und der Haltestelle Steinkaulplatz auf ein Mindestmaß zurückgebaut werden soll und der Gehweg an der bebauten Seite der B 258 um das Maß des Rückbaus verbreitert werden soll.

Nach RAS - Q 96 (Richtlinie für die Anlage von Straßen - Querschnitt) muss an einer Straße, auf der maximal 50 km/h gefahren werden darf, ein sog. Schrammbord von mindestens 50 cm vorhanden sein.

Im ersten Abschnitt der zu untersuchenden Strecke (zwischen Indebrücke und etwa gegenüber Haus Nr. 182) ist der Gehweg etwa 1,00 m breit. Auf der bebauten Seite ist ausreichend Platz für Fußgänger.

Im Abschnitt zwischen Haus Nr. 180 und 174 ist wegen einer Stützmauer im Kurvenbereich der vorhandene Gehweg nur etwa 50 cm breit. Hier ist an der Indeseite mit ca. 1,60 m genügend Breite vorhanden, um eine bauliche Veränderung vornehmen zu können. (Bei einer Länge von ca. 45 m würden die Baukosten hier etwa 10.000 € betragen).

Im weiteren Verlauf der B 258 wird der Gehweg zum Bestandteil der Inde-Stützmauer. Dies lässt sich schon an der veränderten Oberfläche erkennen: Beton, der zudem noch bewehrt ist, löst den Asphaltbelag ab. Hier kann aus statischen Gründen keine Veränderung vorgenommen werden. Insbesondere hinter der großen Inde-Brücke krägt der Gehweg über den Fluss aus, so dass hier ein Umbau technisch nicht möglich ist.

Im letzten Abschnitt ist der Gehweg an der Inde-Böschung ca. 1,00 m breit, im Bereich eines Baumstammes sogar nur 80 cm. Da auf diesem Stück auch eine Treppenanlage von der Inde ankommt, sollte der Gehweg nicht eingeengt werden. Zudem ist auf der Seite der Häuser der Gehweg mit Breiten zwischen 1,40 m und 2,20 m ausreichend breit angelegt.

Somit ist also nur auf einem etwa 45 m langen Teilstück zwischen den Häusern 180 und 174 ein Umbau der Gehwege möglich. Die Kosten hierfür betragen ca. 10.000 €. Die Finanzierung muss bei Bedarf noch geklärt werden.

Anlage/n:

Antrag der SPD-Fraktion vom 31.08.2005